

Das Sprachensiegel – eine europäische Auszeichnung

Das „Europäische Sprachensiegel“ ist eine Auszeichnung der EU-Kommission für innovative bzw. herausragende Projekte und Initiativen zum Lehren und Lernen von Sprachen. Die EU-Kommission vergibt dieses Gütesiegel jährlich im Rahmen von Wettbewerben, die in 31 europäischen Staaten durchgeführt werden.

In Deutschland lautet
das Thema in diesem Jahr:

Vielfalt des Sprachenangebots in der beruflichen Bildung

Ziel des Wettbewerbs ist, die prämierten Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu ihrer Nachahmung anzuregen. Darüber hinaus soll in der Bevölkerung das Interesse am Sprachenlernen gefördert und die Qualität der Sprachvermittlung durch Beispiele guter Praxis verbessert werden.

Warum mitmachen?

Bis zu zehn Preisträger werden von einer internationalen Jury ausgewählt. Mit der Auszeichnung verbunden ist

- das Zertifikat „Europäisches Sprachensiegel 2006“, unterzeichnet vom EU-Kommissar für allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Mehrsprachigkeit sowie von der Bundesministerin für Bildung und Forschung,
- das Recht, das „Europäische Sprachensiegel 2006“ als Logo zu führen und in Publikationen und Korrespondenzen zu verwenden,
- ein Eintrag in die Datenbank der EU-Kommission unter <http://europa.eu.int/comm/education/language/label/index.cfm>
- eine Veröffentlichung im Kompendium zum „Europäischen Sprachensiegel 2006“.

Zudem werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.500 € ausgelobt.

Die feierliche Verleihung der Sprachensiegel findet im Herbst 2006 im Rahmen einer Fachkonferenz in Berlin statt.

Die Wettbewerbskriterien

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Projekte und Initiativen aufgerufen, die dazu beitragen, dass die Idee der sprachlichen Vielfalt in der beruflichen Bildung verankert wird. Dies können kreative Wege zur Erweiterung des Sprachenangebots sein, Initiativen zur Förderung vorhandener Mehrsprachigkeit oder andere Aktivitäten, die dem Themenschwerpunkt entsprechen.

Die Projekte sollen zudem

- umfassend sein, d. h. alle am Sprachenlernen und -lehren Beteiligten berücksichtigen,
- Verbesserungen im jeweiligen Bereich bringen,
- die Motivation zum Sprachenlernen erhöhen,
- originell und kreativ sein,
- eine europäische Dimension aufzeigen,
- übertragbar sein und zur Nachahmung anregen.

Am Wettbewerb können Projekte und Initiativen aus allen Bildungsbereichen teilnehmen, sofern die sie tragende Einrichtung ihren Sitz in Deutschland hat.

Weitere Informationen über den Wettbewerb, die Teilnahmebedingungen und die Vergabekriterien finden Sie auf der Webseite der NA beim BIBB unter

www.na-bibb.de/sprachensiegel

Europäisches Sprachensiegel

Bewerbungsunterlagen online

Teilnehmer/-innen können den
Bewerbungsbogen im Internet herunterladen:

www.na-bibb.de/sprachensiegel

Ihre Bewerbung senden Sie bitte
in dreifacher Ausfertigung an:

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)
„Europäisches Sprachensiegel 2006“
53142 Bonn

Einsendeschluss ist der 28. 4. 2006.

Es gilt das Datum des Poststempels.

Verspätet eingereichte, formlose oder
unvollständige Bewerbungen werden nicht
berücksichtigt.

Die eingesandten Unterlagen werden nicht
an die Bewerber/-innen zurückgeschickt und
können für Veröffentlichungen der NA beim
BIBB verwendet werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An wen können Sie sich wenden?

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)
53142 Bonn

E-Mail sprachensiegel@bibb.de
Telefon 02 28 / 107-16 25
Telefax 02 28 / 107-29 64

Die Verantwortung für den Wettbewerb liegt
in Deutschland alternierend beim Bundesminis-
terium für Bildung und Forschung (BMBF)
und der Kultusministerkonferenz der Länder.
Das BMBF hat die NA beim BIBB mit der Durch-
führung des Wettbewerbs 2006 beauftragt.

Dieses Faltblatt wurde im Auftrag des BMBF und
mit finanzieller Unterstützung der Europäischen
Kommission, Generaldirektion Bildung und
Kultur, erstellt.

Bonn, Januar 2006

Europäisches Sprachensiegel

Wettbewerb 2006

Vielfalt des Sprachenangebots in der beruflichen Bildung

